

Erwachsenenbildung in der Kirchengemeinde

Eine Handreichung für Beauftragte

Wer bei Bildung nur an Schule und Universität denkt, der liegt falsch. Zukunft heißt Bildung, nicht nur im beruflichen, sondern auch im privaten Bereich.

In unserer Informationsgesellschaft werden Orientierung und Bildung für die Menschen immer wichtiger, auch in unseren Gemeinden. Und Sie werden merken: Erwachsenenbildung macht Spaß!

Evangelische Erwachsenenbildung soll Anregungen zur Auseinandersetzung und zur Orientierung in privaten, religiösen, gesellschaftlichen und geschichtlichen Fragen bieten.

Evangelische Erwachsenenbildung ist

- ✓ am Menschen orientiert
- ✓ an Fragen der Zeit interessiert
- ✓ im Glauben verwurzelt

Auf- und Umbrüche, rasche Änderung der Lebensverhältnisse, Ungerechtigkeiten und Zukunftsfragen beschäftigen viele Menschen von heute. Antworten aus früheren Zeiten sind plötzlich nicht mehr gültig, Werte, Glaubensgrundsätze werden in Frage gestellt, persönliche Stellungnahmen und Kenntnisse werden wichtiger.

Die Themenpalette evangelischer Erwachsenenbildung reicht soweit wie das menschliche, kirchliche und gesellschaftliche Leben auch. Es reicht von Fragen der Kommunikation, Erziehung und Lebensgestaltung bis zu Themen wie Ökologie, Theologie, Integration, Erinnerung, Frieden oder Armut. Besonders kirchliche, theologische und interreligiöse Fragen spielen eine wichtige Rolle. Sie können mitentscheiden, was interessiert und gefragt ist, welche Themen und Methoden der Erwachsenenbildung in Ihrer Gemeinde, Ihrem Ort und im Bildungswerk eine Rolle spielen sollen und welche Fortbildungen und Arbeitshilfen Mitarbeitenden Ihrer Gemeinde über das Bildungswerk angeboten werden sollen.

Kontakt:

Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach, Schaitbergerstr. 18, 91522 Ansbach, Tel. 0981-46089915,
www.ebw-ansbach.de E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

Als Beauftragte/r für die Erwachsenenbildung unterstützt Sie das Bildungswerk u.a. durch:

- persönliche Beratung und Begleitung vor Ort durch den Geschäftsführer und päd. Leiter
- Informationen über alle Vorgänge, Projekte und Fortbildungen
- die Zusendung aller Programme, Monatsprogramme und Newsletter
- Regional- und Jahrestreffen zum Austausch und zur eigenen Fortbildung
- Kooperation bei Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde
- und nicht zuletzt durch Referent/innen und finanzielle Zuschüsse

Sie erhalten als Beauftragte/r durch Ihren Kirchenvorstand und Ihre Pfarrer/in und das Pfarramt:

- Unterstützung bei der Planung von Veranstaltungen, z.B. Belegung gemeindlicher Räume
- Information über Planungen zur Erwachsenenbildung in Ihrer Gemeinde
- Bevollmächtigung zur Vertretung der Kirchengemeinde in der Mitgliederversammlung des Bildungswerkes. Als Vertreter/in Ihrer Gemeinde können Sie selbsttätig Anträge stellen und auch für den Vorstand des Bildungswerkes kandidieren,
- Befugnis über Honorarvereinbarungen mit Referenten (eventuell bis zu bestimmter Höhe)
- Befugnis zur Beantragung von Zuschüssen über das Bildungswerk
- die Möglichkeit, mindestens einmal jährlich über ihre Tätigkeit als Beauftragte/r im Kirchenvorstand zu informieren (auch wenn Sie selbst nicht Mitglied sind).

Wir wünschen uns von ihnen als Beauftragte/r, dass Sie nach Möglichkeit:

- ⇒ Kontakt halten zu Gruppenleiter/innen und Verantwortlichen Ihrer Gemeinde
- ⇒ mit dem Bildungswerk in Kontakt bleiben, Fortbildungen und Veranstaltungen des Bildungswerkes bewerben und die Jahresthemen und Schwerpunkte vor Ort einbringen
- ⇒ Anregungen und Vorschläge aus Ihrer Gemeinde an das EBW weiter geben
- ⇒ die Meldungen für das Programmheft und die Statistik mit Ihrem Pfarramt klären
- ⇒ nach Möglichkeit eigene Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde organisieren
- ⇒ bei Mitgliederversammlungen sowie Regional- und Jahrestreffen der Erwachsenenbildung in Absprache mit der/n Pfarrer/in die Vertretung übernehmen.